

# hospitzhausELISABETH

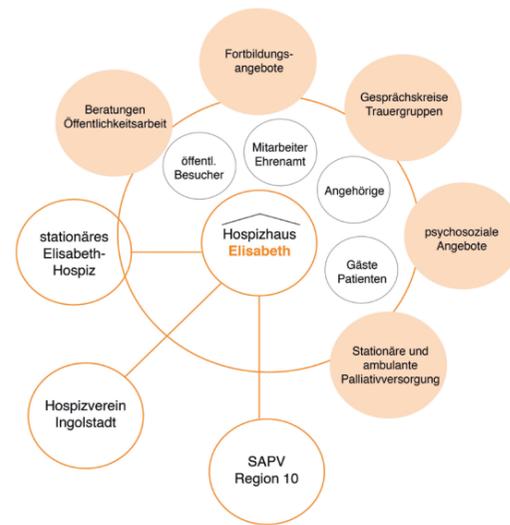
Master Thesis - Masterstudiengang Barrierefreie Systeme - Planen und Bauen

Prof. Dr. Caroline Günther | Dipl.-Ing. Angelika Plümmer  
Jessica Anna Volkmann

This master project deals with the design, the conversion and the reorganization of an existing hospice in Ingolstadt. Basically the aim is to optimize the spacial and functional design of the residential hospice as well as to add a specialized palliative clinic. In order to be able to define the design requirements general architectural parameter where specified and then applied to the building and the urban environment. This project presents a usability concept which can be implemented in the existing buildings.



Schwarzplan



Übergreifendes Angebot Hospizhaus Elisabeth

Das Entwurfsprojekt Hospizhaus Elisabeth befasst sich mit dem Umbau eines Bestandsgebäudes in Ingolstadt. Ziel ist einerseits das dort bestehende stationäre Hospiz in seiner räumlichen sowie funktionalen Gestaltung zu optimieren und andererseits dieses um einen Hospizverein und eine spezialisierte Palliativ-Ambulanz zu ergänzen. Das neu gestaltete Hospizhaus soll hierfür den geeigneten Rahmen bieten, um einen multidisziplinären Austausch und übergreifende Angebote für Betroffene, aber auch Interessierte zu ermöglichen.

Zur Analyse der gestalterischen Anforderungen an das Hospizhaus wurden zunächst allgemeine Architekturparameter herausgearbeitet und anschließend kontextbezogen auf das Bestandsgebäude und auf dessen städtebauliche Umgebung eingegangen. Die räumliche Wahrnehmung und Funktionalität des Gebäudes wurde durch ein Feldzugang untersucht. Die Ergebnisse der Analyse zeigen einen hohen Handlungsbedarf bezogen auf die Bedürfnisse der Gäste und Mitarbeiter des stationären Hospizes auf. Aus diesem wurden Anforderungen an den Entwurf abgeleitet und zusammen mit den allgemeinen Architekturparametern im Entwurf berücksichtigt. Hierbei wurde neben den Gestaltungsprinzipien der Barrierefreiheit im Sinne der Inklusion besonders auf eine übergreifende flexible Nutzung geachtet, sowie auf das richtige Maß an Privatsphäre und öffentlich genutzten Räumen. Bereiche mit besonders großem Verbesserungsbedarf wie die Patientenzimmer mit Bad und die Außenbereiche wurden in einer Vertiefung detaillierter ausgearbeitet. Im Rahmen dieser Arbeit wird aufgezeigt, wie sich das neue Nutzungskonzept in das Bestandsgebäude unter Berücksichtigung der Analyse-Ergebnisse und baulichen Gestaltungsprinzipien implementieren lässt und das Hospizhaus als Ort des Lebens, der Begegnung und des Schutzes umgesetzt werden kann.



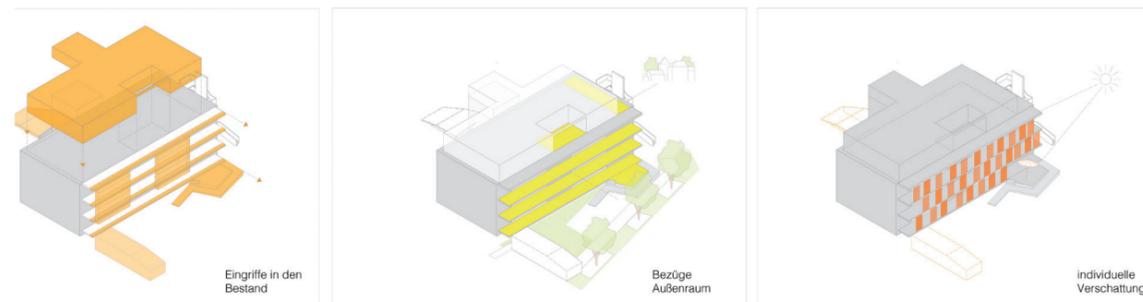
Grundriss-Axonometrie Nutzung © J.Volkmann



Architektonisches Konzept EG Grundriss © J.Volkmann



Barrierefrei Konzept EG Grundriss © J.Volkmann



Barrierefrei Konzept I Selbstentwickelte Piktogramme © J.Volkmann